

18 Seiten

175

Ausschuß für Schule und Weiterbildung

Protokoll

18. Sitzung (nicht öffentlich)
4. Dezember 1991
Düsseldorf - Haus des Landtags
10.30 Uhr bis 13.10 Uhr

Vorsitzender: Abgeordneter Frey (SPD)
Stenographin: Schröder-Djug

Verhandlungspunkte und Ergebnisse: Seite

1 Aktuelle Viertelstunde

hier: Pressemitteilungen vom 30.11. bis 03.12.1991 betreffend Maßnahmen der Landesregierung in bezug auf Ferientage, unentgeltliche Überstunden, Versetzungsanträge, freie Wochen nach Abiturprüfungen und die Reaktivierung bereits im vorzeitigen Ruhestand befindlicher Lehrkräfte an Schulen

Anfrage der Abgeordneten Philipp (CDU) 1

Im Anschluß an einen Bericht von Kultusminister Schwier und Ministerialdirigent Dr. Meyer (Finanzministerium) diskutiert der Ausschuß über verschiedene Fragestellungen.

**2 Gesetz über die Feststellung des Haushaltsplans des Landes Nordrhein-Westfalen für das Haushaltsjahr 1992
(Haushaltsgesetz 1992)**Gesetzentwurf der Landesregierung
Drucksache 11/2450Ergänzungsvorlage
Drucksache 11/2723

Einzelplan 05 - Kultusminister

Vorlagen 11/764, 11/803

in Verbindung damit:

§ 21 Gemeindefinanzierungsgesetz (GFG) 1992Gesetzentwurf der Landesregierung
Drucksache 11/2452

15

Der Ausschuß befaßt sich abschließend mit dem Einzelplan 05, soweit er in seine Zuständigkeit fällt.

Über die Änderungsanträge der Fraktionen der CDU und der GRÜNEN wird nach Begründung und Aussprache abgestimmt.

Die Ergebnisse über die Abstimmung zu den Anträgen und die Schlußabstimmung sind dem Bericht des Haushalts- und Finanzausschusses **Drucksache 11/2805** zu entnehmen.

Sodann stimmt der **Ausschuß** über die vorliegenden Änderungsanträge der CDU-Fraktion und der Fraktion DIE GRÜNEN nach Begründung und eventueller kurzer Aussprache ab.

Die wesentlichen Begründungen und die Abstimmungsergebnisse sind der **Drucksache 11/2805** zu entnehmen.

Der Ausschuß für Schule und Weiterbildung **stimmt** in der Schlußabstimmung dem Einzelplan 05 - Kultusministerium - unverändert und § 21 Gemeindefinanzierungsgesetz 1992 (Zuweisungen zu Schulbaumaßnahmen) mit der Stimmenmehrheit der SPD-Fraktion gegen die Stimmen der Fraktionen der CDU, F.D.P. und DIE GRÜNEN zu.

gez. Frey
Vorsitzender

11.02.1992/20.02.1992

305